

	<p>Objekt: Kegelhalsamphora</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 1955c</p>
--	--

## Beschreibung

Die kleine, komplett erhaltene Amphora besitzt einen geraden Kegelhals mit abgestrichenem Rand. Die gegenständigen Ösenbandhenkel sitzen am Hals-Schulter-Knick. Dieser ist mit drei Horizontalrillen versehen. Das gerade Unterteil verfügt über einen abgesetzten Standboden, der leicht eingezogen ist. Der Bauch weist 1 cm breite Horizontalriefen und vier sächsische Buckel auf.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 9,5 cm; Dm. Boden 8 cm; max. Dm. 18,4 cm; H. 14,8 cm; Wandungsstärke 0,5 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	26.06.1908
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1200-1050 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Grabbeigabe
- Kegelhalsgefäß
- Späte Bronzezeit
- Urnenbestattung

## Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Schunke, Torsten (2018): An der westlichen Peripherie der Lausitzer Kultur: Die mittelbronze- bis früheisenzeitlichen Gräberfelder bei Coswig, Lkr. Wittenberg. In: H. Meller/L. D. Nebelsick (Hrsg.), Über den Wallrand geschaut. Der Kemberger Burgwall und sein bronze- und eisenzeitliches Umfeld. Kleine Hefte zur Archäologie in Sachsen-Anhalt 15 (Halle 2018) 271- 282.. Halle a.d. Saale